

Stadtrat  
Holger Klötzner

Postfach 11 10 61  
64225 Darmstadt

Wissenschaftsstadt  
Darmstadt



Herrn Stadtverordneten  
Tobias Reis  
Herdweg 92  
64285 Darmstadt

Per E-Mail:  
Tobias-reis@t-online.de

Stadtrat  
**Holger Klötzner**

Neues Rathaus am Luisenplatz  
Luisenplatz 5a  
64283 Darmstadt  
Telefon: 06151 13-2301 – 04  
Telefax: 06151 13-2214  
Internet: <http://www.darmstadt.de>  
E-Mail: [dezernatV@darmstadt.de](mailto:dezernatV@darmstadt.de)

Datum:  
10. Juni 2022

### **Ihre Kleine Anfrage vom 02. Mai 2022 Medienpädagogik**

Sehr geehrter Herr Stadtverordneter Reis,

Ihre o. g. Kleine Anfrage beantworte ich wie folgt:

Den Antworten stelle ich zunächst voraus, dass dabei eine Differenzierung der Medienpädagogik im Rahmen der Kinder- und Jugendarbeit beim Jugendamt sowie der Aufgabenzuschnitte im Bildungskontext des Schulamtes gemäß Medienentwicklungsplan erfolgt. Aktivitäten der Volkshochschule werden ebenfalls berücksichtigt.

#### **Frage 1:**

An welchen Schulen gab es in Zusammenarbeit mit der Medienpädagogin in der Stadt schon Projekte, die mit Klassen durchgeführt wurden?

#### **Antwort:**

Eine medienpädagogische Fachkraft der Stadt hat ihren Arbeitsplatz direkt im Institut für Medienpädagogik Hessen e.V. (MUK), da diese eng miteinander zusammenarbeiten, um medienpädagogische Angebote für Kinder und Jugendliche als auch Fachkräfte zu koordinieren bzw. weiter zu entwickeln. Angebote sind beispielsweise Workshops über Mobbing, Suchtprävention, Hate-Speech oder auch konkret praktische Angebote wie Löten & selbst programmieren lernen, Bildbearbeitung, Comics selbst gestalten usw. usf.

So kam es in den vergangenen Jahren zu Kooperationen mit folgenden Schulen:  
Eleonorenschule (ELO), Justus-Liebig-Schule (LIO), Wilhelm-Leuschner-Schule, Friedrich-List-Schule, Erich-Kästner-Schule IGS und Grundschule, Christoph-Graupner-Schule, Andersenschule, Waldorfschule, Georg Büchner Schule, Lichtenbergschule, Alice-Eleonoren Schule, Erasmus-Kittler-Schule, Ludwig-Georgs Gymnasium, Peter-Behrens-Schule, Viktoriaschule.

...



Aktuell wird ein neues außerschulisches Angebot konzipiert, das sich explizit an alle Kinder- und Jugendhäuser in Darmstadt richtet. Nach einer bedarfsorientierten Umfrage innerhalb der „Arbeitsgruppe Offene Kinder- und Jugendarbeit Darmstadt“ (AG OKJA) werden in der ersten Phase die Fachkräfte der außerschulischen Einrichtungen mit Workshops und Fachtagen weitergebildet; in der zweiten Phase wird es Angebote für die Kinder und Jugendlichen in den jeweiligen Einrichtungen geben.

Parallel werden Angebote über das Haus der digitalen Medienbildung (HddM) mit bzw. für außerschulische Einrichtungen im Rahmen der Arbeitsgruppe Offene Kinder- und Jugendarbeit Darmstadt weiter ausgebaut und verfeinert.

**Frage 2:**

Beabsichtigt die Stadt, weitere Medienpädagog\*innen einzustellen, die dann die Darmstädter Schulen gezielt unterstützen?

**Antwort:**

Zur Kinder- und Jugendarbeit beim Jugendamt:

Weitere Medienpädagog\*innen beabsichtigt das Sozialdezernat aktuell nicht einzustellen. In Kooperation mit dem „Haus der digitalen Medienbildung (HddM)“, das von der Stadt Darmstadt finanziert wird und dem Büro für Sozialplanung („Digital für alle“), werden auch die Darmstädter Schulen gezielt unterstützt.

Zum Bildungskontext des Schulamtes gemäß Medienentwicklungsplan:

Nach den Vorgaben des Hessischen Schulgesetzes besteht die Aufgabe des Medienzentrums darin, audiovisuelle, informations- und kommunikationstechnische Medien und Hilfsmittel für den Unterricht oder von deren Nutzungsrechten, die den Schulen vorübergehend überlassen werden, bereitzustellen. Ferner in der Förderung der Entwicklung der Mediennutzung in der Schule.

Es handelt sich dabei um eine übertragene Pflichtaufgabe des Landes. Zur Wahrnehmung dieser Aufgabe wird gemäß § 162 des Hessischen Schulgesetzes eine Lehrkraft mit einem begrenzten Stundendeputat freigestellt, deren Personalkosten das Land trägt.

Mit Beschluss des Magistrats vom 24.06.2020 wurde der Medienentwicklungsplan für die Darmstädter Schulen aufgelegt.

Dieser konkretisiert inhaltlich die Bedarfe einer engen Zusammenarbeit von Schule, Land und Stadt hinsichtlich der digitalen Ausstattung der Schulen durch den Schulträger. Denn die schulische Medienentwicklung muss auf allen diesen drei Ebenen des Schulsystems stattfinden und in geeigneter Weise zusammengeführt werden.

Den Medienbildungskonzepten der Schulen kommt dabei eine besondere Bedeutung zu, da sie die Vorgaben des Landes für den Unterricht mit digitalen Medien beschreiben, wie diese in der jeweiligen Schule umgesetzt werden sollen. Die schulischen Medienbildungskonzepte werden in enger Abstimmung und im Austausch mit der Fachberatungsstelle beim Staatlichen Schulamt für den Landkreis Darmstadt-Dieburg und die Stadt Darmstadt durch die Schulen erarbeitet. Hieraus leiten sich sodann Anforderungen an die sächliche IT-Ausstattung ab, die wiederum durch das Schulamt bereitzustellen ist.

Zur Unterweisung und Schulung der Darmstädter Lehrkräfte in die differenten Optionen und Möglichkeiten der digitalen Ausstattungsszenarien des Schulamtes, sowie in die Handhabung, Funktionsweise und die Einbindung der IT in den schulischen Unterricht, ist eine medienpädagogische Beratungsstelle beim Schulamt vorgesehen. Hier besteht der Focus ausdrücklich auf Technik, technische Umsetzung, Realisierung und Anwendung sowie in der Einbindung der Technik in den Unterricht. Die geschaffene Stelle soll im Laufe des Jahres 2022 besetzt werden.

Seit dem 1. Juni 2022 verfügt die vhs Darmstadt im Rahmen des Projekts „Zeitgemäßes Lernen von (jungen) Erwachsenen“ über eine Medienpädagogin (32 Wochenstunden, befristet bis zum 31.12.2024). Am Neubau des Berufsschulzentrums Nord sollen ab September 2022 in der Mediathek offene Lernwerkstätten zu unterschiedlichen Themenschwerpunkten angeboten werden, die auch die digitale ...

Bildung umfassen. Das Schulamt, die beruflichen Schulen als auch die Abendschulen (Abendgymnasium und –realschule) sind in der Entwicklung der Angebote mit einbezogen.

**Frage 3:**

**Hat der Magistrat einen Überblick darüber, wie viele Medienpädagog\*innen an den einzelnen, staatlichen Darmstädter Schulen beschäftigt sind?**

**Antwort:**

Es handelt sich dabei um eine Aufgabenstellung des Landes, welche somit dem Staatlichen Schulamt für den Landkreis Darmstadt-Dieburg und die Stadt Darmstadt obliegt. Zu diesem Zwecke besteht dort eine medienpädagogische Beratungsstelle.

**Frage 4:**

**Hat der Magistrat Kenntnis darüber, wie viele Personen mit außerschulischen medienpädagogischen Angeboten erreicht werden / wurden? Bitte aufgeschlüsselt nach jeweiligem Angebot.**

**Antwort:**

In den Jahren 2020 und 2021 konnten aufgrund der Corona-Pandemie weniger Maßnahmen als üblich durchgeführt werden.

Mit den Angeboten des Hauses der digitalen Medienbildung (HddM), an dem die städtische Medienpädagogin maßgeblich beteiligt ist, konnten im Jahr 2020 etwa 1.000 Teilnehmer\*innen mit den so genannten „Medientagen“ erreicht werden. Bei den Medientagen werden Schüler\*innen einer Klasse oder desselben Jahrgangs zu unterschiedlichen, medienpädagogischen Themen informiert und weitergebildet. Zu den Zielgruppen gehören dabei v. a. Schüler\*innen der Sekundarstufe 1 (Jahrgangsstufe 5 -8) sowie auch Grundschüler\*innen in Klasse 4. Zu den weiteren Angeboten des HddM gehören u. a. auch die Elternabende in der Centralstation, die zusätzlich auch online stattgefunden haben. Mit den Elternabenden konnten im Jahr 2020 rund 850 Personen erreicht werden.

Zusätzlich zu diesen Angeboten organisiert das Institut für Medienpädagogik Hessen e.V. ebenfalls das „Mediendiplom Darmstadt“. Das „Mediendiplom Darmstadt“ richtet sich ähnlich wie das Haus der digitalen Medienbildung an Kinder und Jugendliche und bietet ihnen im Rahmen der sog. Medienkongresse Möglichkeiten, alles rund um medienpädagogisch relevante Bereiche (kennen) zu lernen und in einem pädagogisch begleiteten Rahmen auszuprobieren.

Mit den Angeboten decken die Medienpädagogin sowie das HddM ein breites inhaltliches Spektrum ab, das von kompetenzorientierten Schulungen zum Umgang mit Medien über Fortbildungen zu Datenschutz, Medienrecht, Cybermobbing oder Sexting bis hin zu zahlreichen Veranstaltungen der medienpolitischen Bildungsarbeit wie Gedenkveranstaltungen oder zum Umgang mit Hassrede und Falschmeldungen im Netz reicht.

Im Bereich der Volkshochschule bilden sich die Zahlen wie folgt ab:

<b>vhs-Kurse, Bereich: IT-/Mediengrundlagen/allgemeine Anwendungen</b>			
<b>Jahr</b>	<b>Kurse</b>	<b>Unterrichtsstunden</b>	<b>Belegungen</b>
2018	71	1135	491
2019	66	1008	466
2020	25	312	140
2021	21	276	90

Die Kursinhalte betreffen PC-Grundlagen (Tastschreibkurse für Schüler\*innen in Kooperation mit dem Stenografenverein Darmstadt, Computerwissen 55+, Smartphone) und IT-Fachanwendungen (Programmieren, Webdesign, Bildbearbeitung u.v.m.).

Mit freundlichen Grüßen



Holger Klötzner  
Stadtrat

Verteiler:

Büro der Stadtverordnetenversammlung  
und Gremiendienste

Pressestelle  zur Kenntnis  
 zur Veröffentlichung

Schulamt  
Dezernat II